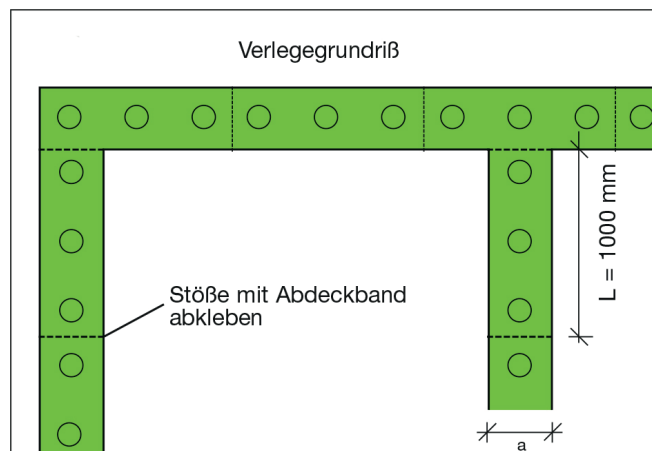
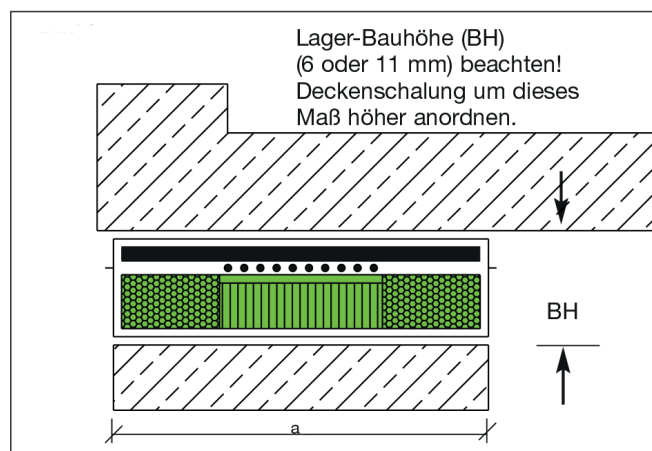


Die Mauerkrone der tragenden Wände erhält gemäß der DIN 1045 oder der DIN 1053 einen Ringanker. Die Oberfläche des Stahlbeton-Ringankers ist eben und sauber abzureiben. Besteht der Ringanker aus bewehrtem Mauerwerk nach DIN 1053, so ist oberseitig eine Mörtelschicht (Mörtelgruppe III) aufzubringen und ebenfalls abzureiben.

SPEBA® Punktgleitlager wie auch SPEBA® Punktfestlager werden trocken auf das erhärtete Lagerbett mit den Kernen nach unten zeigend verlegt. Die Stöße werden oberseitig mit SPEBA® Abdeckband (50 mm breit) abgeklebt. Das Ablängen der Punktgleitlager kann mit einem Teppichmesser erfolgen. Dabei darf ein Kern nicht durchgeschnitten werden. Draufsicht und Vertikalschnitt zeigen die Anordnung der SPEBA® Punktgleitlager, Stöße und Abklebungen. Das SPEBA® Punktgleitlager wird auf alle tragenden Wände verlegt. Nichttragende Wände sind auch unter Rücksicht auf die Deckendurchbiegung lastfrei zu halten.



Auf dass so verlegte Lager kann die Betondecke betoniert werden. Es ist darauf zu achten, dass die Schalung für das Feld ca. 10 bis 15 mm höher als Oberkante Lager anzuordnen ist, so dass auch nach Verputzen der Decke und unter Rücksicht auf das Setzmaß der Schalung das SPEBA® Punktgleitlager in seiner Funktion nicht behindert wird.



DISCLAIMER:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann SPEBA® Bauelemente GmbH im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine SPEBA® Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung. Dieses Datenblatt unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter www.speba.de